

Unsere Sieger*innen des PHOTO.AWARDS in der Kurzvorstellung:



Platz 1 – Kathrin Jegen mit der Serie „Hauptsache“

Frauen im Handwerk können alles. Sie reparieren Autos, bearbeiten Metall, Holz und Stoff. Sie designen Mode, Schmuck und andere Accessoires, bedienen Maschinen, helfen Menschen, bauen Häuser und Straßen, schneiden Haare, machen Wurst, backen Torten und verkaufen Brötchen. Sie gestalten die Welt und packen überall mit an, wo es etwas zu tun gibt.



Platz 2 – Sven de Vrieze mit der Serie „Altes Handwerk in neuem Licht“

Frauen sind im Handwerk nicht wegzudenken, sowie diverse Personen und Männer auch. Ähnlich wie die Ideen und Motivation eines jungen Auszubildenden in Kombination mit dem Wissen eines erfahrenen Ausbilders zu phänomenalen Ergebnissen führen kann, führt oft nur die Zusammenarbeit zu den besten Ergebnissen.



Platz 3 – Ella Hartung mit der Serie: „starke Frauen. starkes Handwerk“

Frauen im Handwerk sind, wie in jedem anderen Bereich, wichtig und eine Bereicherung. Sie verdienen die gleiche Wertschätzung und sollten gefördert werden.



Sonderpreis – Sara da Rocha Moreira Lengs mit der Serie „Frauenpower im Handwerk“

Frauen sind wichtig für das Handwerk um die Vorurteile der traditionellen Rollenbilder in der Berufswelt zu verändern. Nur so können die Berufsbilder sichtbar gemacht werden. Frauen arbeiten nach Ansicht vieler Betriebsinhaber genauer und sauberer als ihre männlichen Mitarbeiter. Nicht zuletzt sind Handwerksbetriebe mit einem hohen Anteil an Handwerkerinnen auch ein positives Signal für

Kunden: Diese bewerten in Studien Handwerksbetriebe mit weiblichen Fachkräften als modern und fortschrittlich.